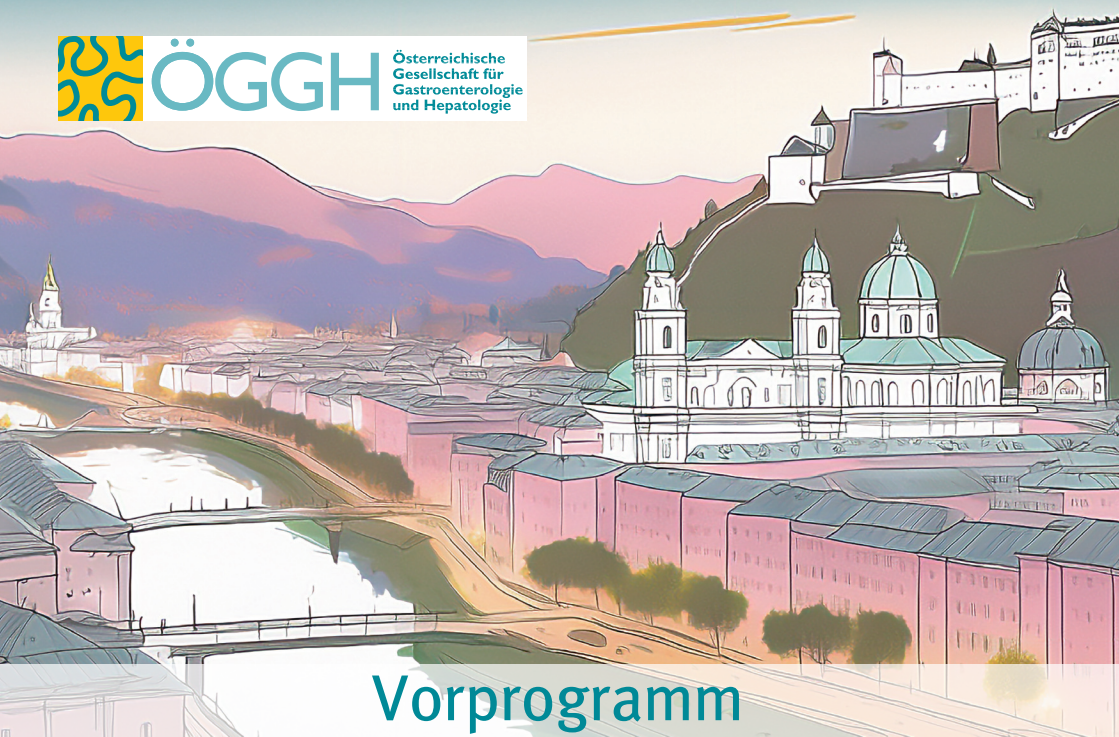




ÖGGH

Österreichische
Gesellschaft für
Gastroenterologie
und Hepatologie



Vorprogramm

10. – 13. Juni 2026 Kongress Salzburg

59. Jahrestagung der ÖGGH – 12. – 13. Juni 2026

36. Fortbildungskurs der ÖGGH – 11. Juni 2026

4. Pre-Symposium der *young* ÖGGH – 10. Juni 2026

Kongresspräsidenten

Harald Hofer

Elmar Aigner

Wissenschaftliches Komitee

Stephanie Hametner-Schreil

Mattias Mandorfer

Christoph Högenauer

Bernhard Wernly

Young ÖGGH

Jasmin Zessner-Spitzenberg

Florian Koutny

Johannes Haunschild

Kongressbüro

MAW – Kongressbüro ÖGGH

Freyung 6, 1010 Wien

oeggh.jahrestagung@media.co.at

www.oeggh.at

www.oeggh.at

Platinsponsor



Goldsponsoren

abbvie

Johnson & Johnson



sanofi

REGENERON®

Silbersponsoren

ALFASIGMA 

 Bristol Myers Squibb®

 **GILEAD**
Creating Possible

GSK

 **IPSEN**
Innovation for patient care



Unterstützer

AstraZeneca 

(Stand bei Drucklegung)

Druck: ROBIDRUCK, 1200 Wien – www.robidruck.co.at

Sponsoren	Umschlagseite 2
ÖGGH-Mitgliedschaft	2
Allgemeine Hinweise	3
„Pre“ Symposium <i>young</i> ÖGGH, Mittwoch, 10. Juni	7
Fortbildungskurs, Donnerstag, 11. Juni	10
Jahrestagung, Freitag, 12. Juni	14
Jahrestagung, Samstag, 13. Juni	17
Jahreshauptversammlung der ÖGGH	19
IVEPA-Jahrestagung	20
Mitteilungen des Vorstandes	21

Jetzt Mitglied werden und Vorteile sichern!

Sehr geehrte Damen und Herren! Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Ich darf Sie herzlichst einladen, Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) zu werden. Die ÖGGH verfolgt den gemeinnützigen Zweck die Wissenschaft auf dem Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie zu fördern und die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse für Patient:innen in Österreich nutzbar zu machen.

Mitglieder genießen zahlreiche Vorteile:

- kostenlose Teilnahme an der Jahrestagung und dem Fortbildungskurs und diversen ÖGGH Veranstaltungen
- ermäßigte Gebühren für Fortbildungskurse
- ermäßigte Gebühren für die Gastro-Update-Seminare in Mainz und Berlin
- Gratisabonnement der Zeitschrift für Gastroenterologie (Thieme)
- elektronische Ankündigungen zu fachspezifischen Veranstaltungen
- Teilnahme an zahlreichen Preis- und Stipendienausschreibungen
- ÖGGH/ESGE Doppelmitgliedschaft

Wer kann Mitglied werden?

Die Mitgliedschaft in der ÖGGH steht allen interessierten Ärzten und medizinischem Fachpersonal offen: Ärzt:innen in Ausbildung und Ärzt:innen in Pension erhalten die Mitgliedschaft zu speziellen Konditionen.

- FachärztInnen/AllgemeinmedizinerInnen: EUR 100/Jahr
- Andere ÄrztInnen, nicht-ärztliche Berufsgruppen (WissenschaftlerInnen, Pflegepersonen, DiätologInnen, ...), PensionistInnen, ÄrztInnen in Ausbildung: EUR 50/Jahr
- Studierende und Ehrenmitglieder zahlen keine Beiträge

Den Mitgliedsantrag und weitere Details finden Sie unter www.oeggh.at.

Es würde mich sehr freuen, Sie bald als neues Mitglied unserer Gesellschaft begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen

Primarius Univ.-Prof. Dr. Harald Hofer
Präsident der ÖGGH

Teilnahmegebühren / Anmeldung:

young ÖGGH – „Pre“ Symposium

Mittwoch, 10. Juni 2026

Mitglieder der ÖGGH	€ 30,-
Nichtmitglieder der ÖGGH	€ 50,-
Ärzt:innen in Ausbildung (mit Bestätigung)	€ 50,-
Student:innen (mit Ausweis)	€ 30,-

Fortbildungskurs

Donnerstag, 11. Juni 2026

Mitglieder der ÖGGH	kostenlos
Nichtmitglieder der ÖGGH	€ 180,-
Ärzt:innen in Ausbildung (mit Bestätigung)	€ 100,-
Pflegeberufe	€ 100,-
Student:innen (mit Ausweis)	kostenlos
Presse (mit Ausweis)	kostenlos

Jahrestagung

Freitag, 12. und Samstag 13. Juni 2026

Mitglieder der ÖGGH	kostenlos
Nichtmitglieder	€ 180,-
Ärzt:innen in Ausbildung (mit Bestätigung)	€ 100,-
Pflegeberufe	€ 50,-
Student:innen (mit Ausweis)	kostenlos
Presse (mit Ausweis)	kostenlos

Abendveranstaltungen – Anmeldung erforderlich:

Donnerstag – Begrüßungsabend (11. Juni 2026)	€ 30,- pro Person
Freitag – Festabend (12. Juni 2026)	€ 45,- pro Person

Registratur:

Ausschließlich online über folgenden link möglich:

<https://registration.maw.co.at/oeggh2026>

Registratur – Öffnungszeiten:

Mittwoch, 10. Juni 2026	08.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 11. Juni 2026	08.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 12. Juni 2026	08.00 – 17.30 Uhr
Samstag, 13. Juni 2026	07.30 – 13.00 Uhr

DFP

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Diplom-Fortbildungsprogrammes der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK) für das Fach Innere Medizin/ -Gastroenterologie & Hepatologie anerkannt. Die Teilnahmebestätigung mit den zugeteilten Punkten erhalten Sie vor Ort.

Tagungskonto:

Konto: ÖGGH Jahrestagung
Bank: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG
BIC: RLNWATWW
IBAN: AT92 3200 0018 1209 8398

Tagungsort:

Salzburg Congress, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg

Veranstalter:

ÖGGH – Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie & Hepatologie
www.oeggh.at

Wissenschaftliche Leitung:

Kongresspräsidenten: Harald Hofer, Elmar Aigner

Wissenschaftliches Stephanie Hametner-Schreil
Komitee: Mattias Mandorfer

Christoph Högenauer
Bernhard Wernly

young ÖGGH:

Jasmin Zessner-Spitzenberg
Florian Koutny
Johannes Haunschmidt

Information / Anmeldung:

MAW – Kongressbüro ÖGGH
Freyung 6, 1010 Wien
E-Mail: oeggh.jahrestagung@media.co.at
Tel.: +43 1 536 63-36

Hotelreservierung:

Salzburg Congress / Congress Services
Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg:
oeggh.jahrestagung@media.co.at
<https://www.salzburgcongress.at/de/Quickfinder-TOSC5/2026/qf-scoeggh-de>

Fachausstellung und Sponsoring:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Engerthstraße 128, 1200 Wien
E-Mail: oeggh.jahrestagung@media.co.at
Tel.: +43 1 536 63-67 od. -42

Abstracteinreichung:

Alle Teilnehmer:innen dieses Kongresses sind herzlich eingeladen, Abstracts einzureichen. Bitte beachten Sie, dass Abstracts ausschließlich elektronisch über die Homepage www.oeggh.at eingereicht werden können. Abstracts können in deutscher Sprache oder englischer Sprache eingereicht werden.

Link zur Abstracteinreichung: <https://abstracts.medwhizz.com/e/oeggh-2026>

Deadline für Abstracteinreichung: 30. März 2026

32. IVEPA Jahrestagung 2026

Freitag, 12. Juni 2026 08.30 – 17.00 Uhr

Tagungsort:

Salzburg Congress, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg

Veranstalter:

Interessensverband Endoskopiepersonal Austria

Organisation:

Agnes Zaininger, DGKP

Martina Reiberger, DGKP

Teilnahmegebühr:

IVEPA Mitglied € 160,-

Nichtmitglied € 200,-

Anmeldung

über die Website: [IVEPA Jahrestagung 2026 | IVEPA.at](https://www.ivepa.at)

Information:

Interessenverband EndoskopiePersonal Austria

Postfach 17, 1097 Wien, Österreich

eMail: office@ivepa.at

Abendveranstaltungen – Anmeldung erforderlich:

Freitag 12. Juni 2026: Festabend € 45,-

Mittwoch, 10. Juni 2026

Die young ÖGGH freut sich, am 10.06.2026 zu folgender Fortbildungsveranstaltung einladen zu dürfen:

young ÖGGH „Pre“ Symposium 2026: Pankreatobiliär

Die youngÖGGH veranstaltet vor dem Hauptkongress einen Tag für alle Nachwuchs-Gastroenterolog:innen und Hepatolog:innen. Ob studierend oder kurz vor der Facharztprüfung - mit dem abwechslungsreichen Programm ist für jede:n etwas dabei. Am Vormittag finden Workshops in Kleingruppen statt (diese sind im Vorfeld zu buchen), am Nachmittag fallbasierte Vorträge, die die Vorbereitung zur Facharztprüfung erleichtern sollen. Die Themenschwerpunkte wechseln jährlich (oberer & unterer Gastrointestinaltrakt, hepatologischer bzw. pankreatobiliärer Schwerpunkt).

Workshop-Programm:

Ab 9.00	Get together mit Kaffee und Frühstück
09.20	Willkommensworte durch den Präsidenten der ÖGGH
09.30 – 10.30	Hands-on Workshop in Kleingruppen
10.30 – 10.40	Kaffee-Pause
10.40 – 11.40	Hands-on Workshop in Kleingruppen
11.40 – 11.50	Kaffee-Pause
11.50 – 12.50	Hands-on Workshop in Kleingruppen
12.50 – 13.30	Mittagspause
13.30 – 14.20	Hands-on Workshop ERCP und EUS
14.20 – 14.30	Kaffee-Pause
14.30 – 15.20	Hands-on Workshop ERCP und EUS
15.20 – 15.30	Kaffee-Pause
15.30 – 16.20	Hands-on Workshop ERCP und EUS

Folgende Workshops sind 2026 buchbar:

(bis zu 3 Workshops, die ERCP/EUS-Workshops haben auch Nachmittags-Slots):

- | | |
|-------------------------|--|
| 1) Endoskopie allgemein | 4) Sonographie basics |
| 2) EUS | 5) Sonographie pankreatobiliär, fallbasiert |
| 3) ERCP | 6) Interdisziplinäres Fallquiz - Pankreatobiliär |

Die Workshops sind im Vorfeld zu buchen, es besteht eine begrenzte Teilnehmeranzahl. Für die Endoskopie-Workshops sind jeweils 2 Slots IVEPA-Mitgliedern vorbehalten. (max. Teilnehmerzahl 8 Personen)

Anmeldung bitte unter: <https://registration.maw.co.at/oeggh2026>

Mittwoch, 10. Juni 2026

12.50 – 13.30 **Mittagspause**

Ab 13.30 Interaktive Fall-basierte Vorträge

13.30 – 14.20 Cholestase: alles nur Steine?

Florian Rainer (Graz)

Clara Meierhofer (Berlin)

14.20 – 14.30 **Kaffee-Pause**

14.30 – 15.20 Akut, chronisch, logisch? Pankreatitis im Fokus

Bernhard Wernly (Salzburg)

Daniel Amberger (Salzburg)

15.20 – 15.30 **Kaffee-Pause**

15.30 – 16.20 It's all about the cyst?

Interdisziplinäres Pankreas-Tumorboard

Hansjörg Schlager (Graz)

Aya Faraj-Allah (St. Pölten)

Emina Talakic (Graz)

Marion Pollheimer (Graz)

16.20 – 16.30 *young* ÖGGH Ausbildungsinitiative:
externe Rotation & Hospitation am Beispiel

Österreich, Deutschland, Norwegen

Jasmin Zessner-Spitzenberg (Oslo)

Clara Meierhofer (Berlin)

Ab 18.00 **Abendveranstaltung & Pubquiz der *young* ÖGGH**

Moderation: *Jasmin Zessner-Spitzenberg (Oslo)*

Hansjörg Schlager (Graz)



Neu in der
gelben Box!⁷

Entfachen Sie den IQIRVO EFFEKT

dual wirksam bei PBC*¹



~13-mal mehr Patient*innen mit biochemischem Ansprechen
im Vergleich zu UDCA allein^{††12}



Schnelle und anhaltende* AP-Reduktion mit nachhaltiger
Stabilisierung der Fibrose^{††3,5}



Mehr Lebensqualität durch Verbesserung
von Pruritus* und Fatigue^{††4,6}



Gut verträglich¹⁻³

* IQIRVO® (Elafibranor) ist indiziert für die Behandlung der primär biliären Cholangitis (PBC) in Kombination mit Ursodeoxycholsäure (UDCA) bei Erwachsenen, die nicht ausreichend auf UDCA ansprechen, oder als Monotherapie bei Patient*innen, die UDCA nicht vertragen.¹ Elafibranor und sein aktiver Hauptmetabolit GFT1007 sind duale Peroxisom-Proliferator-aktivierte Rezeptor (PPAR) α/δ -Agonisten. PPAR α/δ gelten als wichtige Regulatoren der Gallensäure-Homöostase, bei Entzündungen und Fibrose.¹
† Die Patient*innen erhielten entweder IQIRVO® zusätzlich zu UDCA (102/108), UDCA und Placebo (51/53) oder IQIRVO® (6/108) bzw. Placebo (2/53) allein bei UDCA-Unverträglichkeit. Biochemisches Ansprechen ist in der Studie definiert als AP < 1,67 x ULN, und AP-Reduktion $\geq 15\%$ und TB $\leq$ ULN zu Woche 52. ‡ Behandlungsdauer von 52 Wochen. § Die Behandlung mit IQIRVO® war bei Patient*innen mit mäßigem bis schwerem Pruritus mit einer Verbesserung des Pruritus verbunden, was sich in einer Verringerung der Gesamtscores der PBC-40-Pruritus-Domäne und der 5-D-Prurituskala im Vergleich zu UDCA allein zu Woche 52 zeigte. Außerdem führte IQIRVO® bei Patient*innen mit mäßigem bis schwerem Pruritus im Vergleich zu UDCA allein zu einer stärkeren Verringerung des WI-NRS-Scores bis Woche 52 im Vergleich zur Baseline. Es wurde jedoch keine statistische Signifikanz erreicht.¹ ¶ Unabhängig vom Ausgangswert des Schweregrades der Fatigue waren die Unterschiede zwischen IQIRVO® und UDCA allein statistisch nicht signifikant hinsichtlich der Anteile der Patient*innen mit $\geq 15\%$ Verbesserung der Werte für PFSF 7a und PBC-40-Fatigue.¹ 1. IQIRVO® (Elafibranor) Fachinformation, Stand Juli 2025. 2. Kowdley KV et al. N Engl J Med. 2024;390(9):795-805. 3. Kowdley KV et al. AASLD. San Diego, 2024. Poster 5041. 4. Swain M et al. AASLD. San Diego, 2024. Poster 5042. 5. Mayo MJ et al. Presented at EASL 2025. Poster THU-333 6. Jones DE, et al. EASL-Kongress. Amsterdam, 7.–10.5.2025. Poster LBP-027. 7. Erstattungskodex der österreichischen Sozialversicherung, Stand 01.08.2025

Fachkurzinformation siehe Seite 28

Donnerstag, 11. Juni 2026

36. ÖGGH Fortbildungskurs

Innovation in der Gastroenterologie & Hepatologie

09:00 – 09:05 **Begrüßung Mattias Mandorfer (Wien)**

09:05 – 10:30 **Digitale Transformation & künstliche Intelligenz**

Vorsitz: Julian Prosenz (St. Pölten)

Peter Fickert (Graz)

- KI & Mensch am Beispiel Endoskopie
Alexander Hann (Würzburg)
- KI in der Hepatologie
Andreas Teufel (Mannheim)
- KI in der gastroenterologischen Ordination:
Die Zukunft hat begonnen!
Stefan Traussnigg (Wien)
- KI und wissenschaftliches Arbeiten:
Was sollte man wissen?
Bernhard Wernly (Salzburg)

10:30 – 11:00 **Pause & Industrieausstellung**



**1L zugelassen und
erstattet nach
konventionellen Therapien
in der Colitis Ulcerosa^{1,2}**

ZUGELASSEN BEI COLITIS ULCEROSA UND MORBUS CROHN¹

ENDOSKOPISCHES ANSPRECHEN **KLINISCHE REMISSION** **KLINISCHE REMISSION** **KLINISCHE REMISSION**

**ERSTER
IL-23p19**

**MIT 4-JAHRES-
DATEN IN DER CU***

- ✓ **Dauerhaft wirksam in jeder Therapielinie**
8 von 10 bio-failed und bio-naiven Patient:innen in klinischer Remission^{3,4,#}
- ✓ **Einziges Biologikum mit validierter Wirkung bei Stuhldringlichkeit nach UNRS**
7 von 10 bio-failed und bio-naiven Patient:innen in Remission^{3,4}
- ✓ **Jede Minute zählt!**
Nach 28 Wochen haben siebenmal mehr Patient:innen deutlich mehr Zeit bis zur Toilette^{5,*}

INDIKATIONEN:

Omvo[®] (Mirikizumab) ist angezeigt für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa, die auf eine konventionelle Therapie oder eine Biologika-Behandlung unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit zeigen¹.

Omvo[®] (Mirikizumab) ist angezeigt für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit mittelschwerem bis schwerem aktiven Morbus Crohn, die auf eine konventionelle Therapie oder eine Biologika-Behandlung unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit zeigen¹.

* 41% der Patient:innen zur Baseline im Vergleich zu 29,7% der Patient:innen zu W28 haben 15 Minuten oder mehr Zeit eine Toilette zu erreichen.

Dauerhaft definiert als klinische Remission über 4 Jahre bei 77,7% der Colitis Ulcerosa Patient:innen. **CU** = Colitis ulcerosa;

UNRS = Urgency Numeric Rating Scale

1, Aktuelle Omvo[®] Fachinformation. **2**, Aktueller Erstattungskodex. **3**, D'Haens et al, N Engl J Med. 2023. **4**, Sands BE et al, Presented at UEGW 2025 (Berlin), Poster ID: MP721. **5**, Danese S, et al, Presented at UEGW 2025 (Berlin), Poster ID: MP722.

Donnerstag, 11. Juni 2026

11:00 – 12:00 **Gastroenterologie**

Vorsitz: Reingard Platzer (Wr. Neustadt)
Herbert Tilg (Innsbruck)

- Gastroparese
Hansjörg Schlager (Graz)
Franz Xaver Singhartinger (Salzburg)
- Befundbesprechung Mikrobiomanalyse
Vanessa Stadlbauer-Köllner (Graz)
- Wissenschaft & Praxis: Fäkale Mikrobiota-Transplantation 2026
Patricia Constantini-Kump (Graz)
Adrian Frick (Wien)

12:05 – 12:45 **Satellitensymposium – Lilly**



12:45 – 13:25 **Satellitensymposium – Lilly**



13:25 – 14:00 **Pause & Industrieausstellung**

14:00 – 14:45 **Stoffwechsel & Gastroenterologie**

Vorsitz: Maria Effenberger (Innsbruck)
Christian Datz (Salzburg)

- Endoskopische Adipositasstherapie
Christine Stier (Mannheim)
- Inkretinanaloga, SGLT2-Hemmer & Statine bei Leberzirrhose
Thomas-Matthias Scherzer (Wr. Neustadt)

Donnerstag, 11. Juni 2026

14:45 – 15:25 **Satellitensymposium – Madrigal**



15:25 – 15:45 **Satellitensymposium – Ipsen**



15:45 – 16:15 **Pause & Industrieausstellung**

16:15 – 17:00 **Hepatologie**

Vorsitz: Elmar Aigner (Salzburg)

Stephanie Hametner-Schreil (Linz)

- Porto-Sinusoidal Vascular Disorder: Ein Zwischenbericht
Bernhard Scheiner (Wien)
- Virushepatitis: Gegenwart & Zukunft
Heiner Wedemeyer (Hannover)

17:00 – 18:00 **Practice Changing: Neue Empfehlungen 2026**

Vorsitz: Christian Madl (Wien)

Wolfgang Miehsler (Salzburg)

- Gastroenterologie
Franziska Baumann-Durchschein (Graz)
- Endoskopie
Werner Dolak (Wien)
- Hepatologie
Heinz Zoller (Innsbruck)

19:00 **Begrüßungsabend**

Freitag, 12. Juni 2026

08.30 – 08.35 **Begrüßung**
Harald Hofer (Wels), Elmar Aigner (Salzburg)

08.35 – 10.00 **Sitzung 1: Kontroversen und Innovationen
in der Hepatologie**

Vorsitz: Michael Gschwantler (Wien)
Markus Peck-Radosavljevic (Klagenfurt)

- Die Rolle der Lebertransplantation in
onkologischen Therapiekonzepten
Ivo Graziadei (Hall in Tirol)
- Innovative Therapiestrategien beim HCC
Matthias Pinter (Wien)
- Best Abstract 1 + Preisverleihung 1
- ERCP bei PSC: Wer? Wann? Wie?
Mattias Mandorfer (Wien)

10.00 – 10.30 **Pause & Industrieausstellung**

10.30 – 10.50 **Satellitensymposium – Alfasigma**

ALFASIGMA 

10.50 – 11.10 **Satellitensymposium – Sanofi**

sanofi
REGENERON®

Freitag, 12. Juni 2026

11.20 – 12.20 **Sitzung 2: Konsensus & Leitlinien**

Vorsitz: Peter Fickert (Graz)
Michael Trauner (Wien)

- ÖGGH Konsensus PBC
Elisabeth Tatscher (Graz)
Emina Halilbasic (Wien)
- Best Abstract 2 + Preisverleihung 2
- Neues von BAVENO VIII
Thomas Reiberger (Wien)

12.20 – 12.50 **Pause & Industrieausstellung**

12.50 – 14.10 **Posterausstellung & Preisverleihung Posterpreise**

Vorsitz Hepatologie 1: Bernhard Scheiner (Wien)
Ludwig Kramer (Wien)

Vorsitz Hepatologie 2: Thomas-Matthias Scherzer
(Wiener Neustadt)
Sophie Gensluckner (Salzburg)

Vorsitz Endoskopie: Barbara Tribl (Wien)
Monika Ferlitsch (Wien)

Vorsitz CED/Gastroenterologie: Walter Reinisch (Wien)
Christoph Högenauer
(Graz)

12.50 – 13.30 **Satellitensymposium – Abbvie**



13.30 – 14.10 **Satellitensymposium – Johnson&Johnson Johnson&Johnson**

14.10 – 14.50 **Pause & Industrieausstellung**

Freitag, 12. Juni 2026

- 14.50 – 16.20 **Sitzung 3: Tandemsitzung:
Kontroversen & Innovationen in der Endoskopie**
Vorsitz: Werner Dolak (Wien)
Andreas Püspök (Eisenstadt)
- Verleihungen Endoskopiediplome,
Endoskopiepreis, Posterpreis
Werner Dolak (Wien)
 - Magenausgangsstenose:
Wann Endoskopie? Wann Chirurgie?
Alexander Ziachehabi (Linz)
Josef Holzinger (Salzburg)
 - Cholezystitis: Wann Endoskopie? Wann Chirurgie?
Andreas Maieron (St. Pölten)
Matthias Biebl (Linz)
 - Innovationen in der Darmkrebsprävention
Arnulf Ferlitsch (Wien)
- 16.20 – 16.50 **Pause & Industrieausstellung**
-
- 16.50 – 17.10 **Satellitensymposium – Gilead**  **GILEAD**
Creating Possible
-
- 17.10 – 17.30 **Satellitensymposium – Mirum** 
-
- 17.30 – 17.50 **Satellitensymposium – Sanofi** 
-
- 17.50 – 18:00 **Schlussworte**
Harald Hofer (Wels)
Elmar Aigner (Salzburg)
- 19.00 **Festabend**

Samstag, 13. Juni 2026

07.30 – 08.30 **Jahreshauptversammlung**

08.30 – 09.35 **Sitzung 4: Kontroversen und Innovationen bei CED**

Vorsitz: Clemens Dejaco (Wien)
Alexander Moschen (Linz)

- Verleihung des CED Preises
Clemens Dejaco (Wien)
- Appendektomie bei Colitis ulcerosa –
bereit für die Praxis?
Gottfried Novacek (Wien)
- Best Abstract 3 + Preisverleihung 3
- Differentialdiagnose der Zottenatrophie
Lili Kazemi-Shirazi (Wien)

09.35 – 10.00 **Pause & Industrieausstellung**

10.00 – 10.20 **Satellitensymposium – BMS**



10.20 – 10.40 **Satellitensymposium – GSK**



Samstag, 13. Juni 2026

10.50 – 11.35 **Sitzung 5: Videosession Endoskopie: Tipps & Tricks**

Vorsitz: Barbara Tribl (Wien)

Philipp Pimingstorfer (Linz)

- ... bei ERCP mit schwieriger Sondierung der Papilla
Dietmar Hubner (Wels)
- ... bei schwieriger Polypektomie
Melanie Kienbauer (Linz)
- ... zur Blutstillung bei schweren gastrointestinalen Blutungen
Florian Rainer (Graz)

11.35 – 11.55 **Pause & Industrieausstellung**

11:55 – 12:15 **ÖGGH: Rückblick & Ausblick**

Harald Hofer (Wels)

Markus Peck-Radosavljevic (Klagenfurt)

12.20 – 13.10 **Sitzung 6: Innovationen bei seltenen Krankheitsbildern inkl. Fallvignetten**

Vorsitz: Hans Peter Gröchenig (St. Veit)

Christian Datz (Oberndorf)

- Fallvignette
Lisa-Michaela Füßel (Wels)
- Autoimmunenteropathie
Andreas Blesl (Graz)
- Fallvignette
Maria Troppmair (Innsbruck)
- PVR-TIPS – Resignation oder Rekanalisation?
Benedikt Schäfer (Innsbruck)

13.10 **Verabschiedung & Würstelessen**

Samstag, 13. Juni 2026

07.30 – 08.30 **Jahreshauptversammlung der ÖGGH**

(Statutengemäß einberufen für 7.00 Uhr)

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Präsidenten
3. Bericht der 1. Sekretärin
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Rechnungsprüfer:innen und Entlastung der Schatzmeisterin
6. Berichte aus den Arbeitsgruppen
7. Neuwahl

Vorstand:

- 1. Stellvertretender Präsident (Präsident elect)
- 2. Stellvertretender Präsident

Leiter der Arbeitsgruppen:

- Neurogastroenterologie,
Motilität und Psychosomatik
- Gastrointestinale Onkologie
- Qualitätssicherung

Rechnungsprüfer:innen 2026

(Kandidat:innen für die zur Wahl stehenden Ämter können von allen ordentlichen Mitgliedern schriftlich bis 14 Tage vor der Wahl vorgeschlagen werden. Die Wahl erfolgt in Form einer geheimen Abstimmung)

8. Jahrestagung 2027
9. Allfälliges

Freitag, 12. Juni 2026

Programm:

- 08.30 – 08.45 **Begrüßung**
Martina Reiberger & Agnes Zaininger
- 08.45 – 11.00 Gesetzliche Grundlagen beim Personaleinsatz
auf einer Endoskopie
Karin Klenk
- 11.00 – 11.45 **Pause**
- 11.45 – 12.15 Pflegebasierte Risikobeurteilung bei
Endoskopischen Eingriffen
Denise Schäfer
- 12.15 – 13.45 **Mittagspause**
- 13.45 – 14.45 Firmen: Was gibt es Neues?
- 14.45 – 15.00 **Pause**
- 15.00 – 15.15 Worst Case: Endoskopie
Mila Rathenböck/Agnes Zaininger
- 15.15 – 15.30 Worst Case: CED
Clemens Dejaco/Barbara Klaushofer
- 15.30 – 15.45 Worst Case: Hepatologie
Ina Söllradl/Margarete Bujdic
- 15.45 – 16.00 **Pause**
- 16.00 – 16.15 OverStitch NXT
Monika Binder
- 16.15 – 16.30 Grenzwerte bei Polypen Größe:
Überweisungs-Management in der täglichen Praxis
Juliane Bra
- 16.30 16.45 Rising Star Verleihung
Martina Reiberger & Agnes Zaininger
- 16.45 – 17.00 Jahreshauptversammlung

Ausschreibung des Friedrich Wewalka-Gedächtnispreises 2026

Die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) schreibt hiermit den Friedrich Wewalka-Gedächtnispreis 2026 aus. Dieser Preis wird für Originalarbeiten junger österreichischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie vergeben.

Die Höhe des Preises beträgt € 5.000,-.

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der 59. Jahrestagung der ÖGGH in Salzburg, 12.–13. Juni 2026.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Preis persönlich bei der Preisverleihung abgeholt werden muss. Bei Nichterscheinen wird der Preis automatisch an die Nächstgereichte oder den Nächstgereichten vergeben.

Ausschreibungsbedingungen:

1. Alter unter 40 Jahren (Geburtsdatum nach dem 1.1.1986), wobei dieses Alterslimit entsprechend der Kinderbetreuungszeiten angehoben wird. Die ÖGGH behält sich vor, das Zutreffen des oben angeführten Kriteriums zu überprüfen.
2. Bestehende Mitgliedschaft in der ÖGGH zum Zeitpunkt der Einreichung.
3. Die Originalarbeit muss zum Zeitpunkt der Einreichung zur Publikation angenommen und darf nicht vor dem 1.1.2025 erschienen sein.
4. Die Originalarbeit muss nachweislich zum größten Teil in Österreich durchgeführt worden sein.
5. Es können nur Erstautorin/Erstautor-Originalarbeiten eingereicht werden. Koautor:innen müssen schriftlich auf den Preis verzichten.
6. Die Einsendung einer bereits durch einen anderen in- oder ausländischen Forschungspreis prämierten Arbeit ist nicht gestattet.

Die Preisträgerin bzw. der Preisträger wird in einem Review-Verfahren ermittelt. Bewerbungen sind bis zum 12.04.2026 ausschließlich elektronisch, bevorzugt als PDF-File oder bei rezent akzeptierten Arbeiten als Word-File, an die 1. Sekretärin der ÖGGH, Dr. Stephanie Hametner-Schreil (stephanie.hametner-schreil@ordensklinikum.at) zu richten.



Ausschreibung des Falk-Preises 2026

Die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) schreibt hiermit den Falk-Preis 2026 aus. Dieser Preis wird für Originalarbeiten junger österreichischer Wissenschaftler:innen und Wissenschaftler auf dem Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie vergeben. Die Höhe des Preises beträgt € 5.000,-.

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der 59. Jahrestagung der ÖGGH in Salzburg, 12.–13. Juni 2026.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Preis persönlich bei der Preisverleihung abgeholt werden muss. Bei Nichterscheinen wird der Preis automatisch an die Nächstgereichte oder den Nächstgereichten vergeben.

Ausschreibungsbedingungen:

1. Alter unter 40 Jahren (Geburtsdatum nach dem 1.1.1986), wobei dieses Alterslimit entsprechend der Kinderbetreuungszeiten angehoben wird. Die ÖGGH behält sich vor, das Zutreffen des oben angeführten Kriteriums zu überprüfen.
2. Bestehende Mitgliedschaft in der ÖGGH zum Zeitpunkt der Einreichung.
3. Die einzureichende Originalarbeit muss zum Zeitpunkt der Einreichung zur Publikation angenommen und darf nicht vor dem 1.1.2025 erschienen sein.
4. Die einzureichende Originalarbeit muss nachweislich zum größten Teil in Österreich durchgeführt worden sein.
5. Es können nur Erstautorin/Erstautor-Originalarbeiten eingereicht werden. Koautor:innen müssen schriftlich auf den Preis verzichten.
6. Die Einsendung einer bereits durch einen anderen in- oder ausländischen Forschungspreis prämierten Arbeit ist nicht gestattet.

Die Preisträgerin bzw. der Preisträger wird in einem Review-Verfahren ermittelt. Bewerbungen sind bis zum 12.04.2026 ausschließlich elektronisch, bevorzugt als PDF-File oder bei rezent akzeptierten Arbeiten als Word-File, an die 1. Sekretärin der ÖGGH, Dr. Stephanie Hametner-Schreil (stephanie.hametner-schreil@ordensklinikum.at) zu richten.

ÖGGH Abstractpreis 2026

Die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) vergibt auch heuer wieder Preise für die besten Abstracts.

Folgende Preise (dotiert mit je € 1.000) werden vergeben:

- Bester Vortrag
- Bestes Poster aus der Kategorie: Endoskopie
- Bestes Poster aus den Kategorien: Gastroenterologie & Hepatologie & CED
- Best *young* ÖGGH Abstract*
- Beste Abschlussarbeit**

Die ÖGGH ist stolz auf die Leistungen junger österreichischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Bereich Gastroenterologie und Hepatologie. Der „Best *young* ÖGGH Abstract“-Preis zeichnet das beste bei der Jahrestagung präsentierte Abstract einer jungen Wissenschaftlerin bzw. eines jungen Wissenschaftlers aus und wird durch die *young* ÖGGH vergeben.

Wir freuen uns über junge Kolleginnen und Kollegen, die bereits während ihres Studiums Interesse und Freude an wissenschaftlicher Arbeit im Bereich Gastroenterologie & Hepatologie haben. Daher wird 2026 zum dritten Mal ein Preis für die „Beste Abschlussarbeit“ vergeben werden.

Ausschreibungsbedingungen:

- Bestehende Mitgliedschaft in der ÖGGH zum Zeitpunkt der Einreichung
- Die Bewerbung erfolgt im Rahmen der Abstract-Einreichung. Die Preisverleihung findet im Rahmen der 59. Jahrestagung der ÖGGH in Salzburg (12.–13. Juni 2026) statt. Die Preisträger müssen persönlich anwesend sein. Bei Nichterscheinen wird der Preis automatisch an die Nächstgereichte oder den Nächstgereichten vergeben.
- Preisvergabe ausschließlich an Erstautorin/Erstautor eines akzeptierten Abstracts für die Jahrestagung 2026.
- * Alter von max. 35 Jahren zum Zeitpunkt der Abstract-Einreichung, wobei dieses Alterslimit entsprechend der Kinderbetreuungszeiten angehoben wird.
- ** Die eingereichte Arbeit muss bereits abgeschlossen sein und im Rahmen des Diplomstudiums oder Masterstudiums der Humanmedizin an einer österreichischen medizinischen Universität oder Fakultät eingereicht worden sein (nicht vor dem 01.01.2025). Es muss ein thematischer Bezug zur Gastroenterologie & Hepatologie bestehen. Abschlussarbeiten von PhD- oder Doktoratsstudent:innen sind aus dieser Preiskategorie ausgeschlossen.

Preis der ARGE Endoskopie zur Förderung von Nachwuchs-Endoskopiker:innen 2026

Vergeben von der Arbeitsgruppe Endoskopie der ÖGGH

Leiter: Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Werner Dolak

Dieser Preis wendet sich an Endoskopikerinnen und Endoskopiker, die eine vertiefte Ausbildung auf diesem Gebiet anstreben. Die Arbeitsgruppe Endoskopie unterstützt Aufenthalte an einem internationalen Zentrum für Endoskopie, die der Hospitation dienen.

Die Stipendiaten sollen durch die Bereitstellung des Preises die Möglichkeit erhalten, an einer spezialisierten Einheit über mehrere Wochen endoskopische Techniken vor Ort zu studieren und zu erlernen. Die Arbeitsgruppe Endoskopie der ÖGGH wird bei der Herstellung von Kontakten zu diesen Zentren behilflich sein.

Kongressaufenthalte können aus diesen Mitteln nicht finanziert werden. Die Auswahl der Kandidaten erfolgt durch die Arbeitsgruppe Endoskopie. Der Preis wird nur einmal pro Person vergeben.

Ausschreibungskriterien:

1. Alter unter 40 Jahren (Geburtsdatum nach dem 1.1.1986), wobei dieses Alterslimit entsprechend der Kinderbetreuungszeiten angehoben wird. Die ÖGGH behält sich vor, das Zutreffen des oben angeführten Kriteriums zu überprüfen.
2. Bewerber:innen einer akademischen Einheit sollen über wissenschaftliche Erfahrung auf dem Gebiet der gastrointestinalen Endoskopie verfügen. Bewerber:innen aus einer nicht-akademischen Einheit müssen Kenntnisse in interventioneller Endoskopie nachweisen.
3. Bestehende Mitgliedschaft in der ÖGGH zum Zeitpunkt der Einreichung.
4. Übernommen werden Reise- und Aufenthaltskosten je nach Hospitationsort bis zu einem Maximum von € 4.000,-, darüber hinaus anfallende Kosten müssen von den Stipendiat:innen getragen zu werden.

Dem Antrag beizulegen sind:

1. Curriculum vitae.
2. Eine Bestätigung des Klinikvorstandes, der Abteilungsleiterin/des Abteilungsleiters, dass die Kandidatin/der Kandidat an der jeweiligen Abteilung tätig ist.
3. Bei Bewerbungen aus einem akademischen Zentrum: Eine Aufstellung bisheriger wissenschaftlicher Aktivitäten auf dem Gebiet der gastro-intestinalen Endoskopie.
4. Bei Kandidat:innen aus dem nicht-akademischen Bereich: Nachweis bisher durchgeführter endoskopischer Interventionen.

Die Bewerbungen erfolgen per E-Mail an den ARGE-Leiter Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Werner Dolak (werner.dolak@meduniwien.ac.at).

Einsendeschluss: 12. April 2026

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der 59. Jahrestagung der ÖGGH in Salzburg, 12.–13. Juni 2026. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Preis persönlich bei der Preisverleihung abgeholt werden muss. Bei Nichterscheinen wird der Preis automatisch an die Nächstgereihten oder den Nächstgereihten vergeben. Die Hospitationen müssen innerhalb von 3 Jahren nach Vergabe des Preises in Anspruch genommen werden. Nach Beendigung der Hospitation ist ein kurzer Bericht an die Arbeitsgruppe zu senden, alternativ kann auch eine kurze Präsentation der Erfahrungen im Rahmen des Postgraduiertenkurses erfolgen.



Falk Förderung für Jungwissenschaftler:innen

Die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) vergibt 2026 die Falk Förderung für Jungwissenschaftler:innen.

Es wird ein Projekt aus dem Bereich der immunvermittelten gastroenterologischen und hepatologischen Erkrankungen (i.e. Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, mikroskopische Colitis, eosinophile Ösophagitis, primär biliäre/sklerosierende Cholangitis, sowie Autoimmunhepatitis) gefördert.

Die Höhe der Unterstützung muss mit dem eingereichten Kostenplan übereinstimmen und beträgt € 10.000,-. Bewerber:innen müssen zum Zeitpunkt der Einreichung eine bestehende Mitgliedschaft in der ÖGGH sowie ein Alter von max. 40 Jahren aufweisen, wobei dieses Alterslimit entsprechend der Kinderbetreuungszeiten angehoben wird. Es wird um die Einreichung eines Kurzantrages (Umfang ca. 3–5 Seiten) ersucht.

Projektanträge können laufend bis zum 12.04.2026 eingereicht werden. Die Projektauswahl wird durch ein Review-Verfahren getroffen. Die Vergabe der Förderung erfolgt im Rahmen der 59. Jahrestagung der ÖGGH in Salzburg, 12.–13. Juni 2026. Über die Verwendung der finanziellen Unterstützung muss nach Abschluss des Projektes ein schriftlicher Bericht vorgelegt und ggf. eine Kurzpräsentation im Rahmen der ÖGGH Jahrestagung gehalten werden. Das Forschungsvorhaben soll höchstmögliche wissenschaftliche Freiheit genießen, darf aber strategische Interessen (z. B. geplante Zulassungen und klinische Studien) der Dr. Falk Pharma nicht beeinträchtigen. Die Teilnehmer:innen erklären sich mit der Einreichung bereit, an angemessenen Social Media Aktivitäten im Rahmen der Projekteinreichung, der Preisverleihung, sowie bei späteren Publikationen teilzunehmen. Falk Foundation Österreich ist bei allfälligen Publikationen als Sponsor zu nennen.

Bewerbungen um die Falk Förderung für Jungwissenschaftler:innen der ÖGGH sind ausschließlich per E-Mail an die 1. Sekretärin der ÖGGH, Dr. Stephanie Hametner-Schreil (stephanie.hametner-schreil@ordensklinikum.at) zu richten.

CED-Publikationspreis 2026



Die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) schreibt hiermit den Preis der ARGE CED 2026 aus. Dieser Preis wird primär für Originalarbeiten junger österreichischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Gebiet der „Chronisch entzündlichen Darmerkrankungen“ bzw. assoziierte Forschungsergebnisse vergeben. Die Höhe des Preises beträgt € 5.000,-. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der 59. Jahrestagung der ÖGGH in Salzburg, 12.–13. Juni 2026. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Preis persönlich bei der Preisverleihung abgeholt werden muss. Bei Nichterscheinen wird der Preis automatisch an die Nächstgereichte oder den Nächstgereichten vergeben.

Ausschreibungsbedingungen:

1. Alter unter 40 Jahren (Geburtsdatum nach dem 1.1.1986), wobei dieses Alterslimit entsprechend der Kinderbetreuungszeiten angehoben wird. Die ÖGGH behält sich vor, das Zutreffen des oben angeführten Kriteriums zu überprüfen.
2. Bestehende Mitgliedschaft in der ÖGGH zum Zeitpunkt der Einreichung.
3. Die einzureichende Originalarbeit muss zum Zeitpunkt der Einreichung zur Publikation angenommen und darf nicht vor dem 1.1.2025 erschienen sein.
4. Die Originalarbeit soll „Chronisch entzündliche Darmerkrankungen“ bzw. assoziierte Forschungsergebnisse behandeln.
5. Die einzureichende Arbeit muss nachweislich zum größten Teil in Österreich durchgeführt worden sein.
6. Es können nur Erstautorin/Erstautor-Originalarbeiten eingereicht werden. Koautor:innen müssen schriftlich auf den Preis verzichten.
7. Die Einsendung einer bereits durch einen anderen in- oder ausländischen Forschungspreis prämierten Arbeit ist nicht gestattet.

Das Vergabekomitee behält sich eine Teilung des Preises vor. Bewerbungen sind bis zum 12. April 2026 ausschließlich elektronisch, bevorzugt als PDF-File oder bei rezent akzeptierten Arbeiten als Word-File, an die Arbeitsgruppenleiter für CED AO. Univ.-Prof. Dr. Clemens Dejaco (clemens.dejaco@meduniwien.ac.at) zu richten.

Fachkurzinformationen zu Inserat IQIRVO®

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. **Iqirvo 80 mg Filmtabletten** Wirkstoff: Elafibranor **Zusammensetzung:** Jede Filmtbl. enthält 80 mg Elafibranor. Sonst. Best.: mikrokristalline Cellulose, Povidon, Croscarmellose-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, partiell hydrolysiertes Polyvinylalkohol, Titandioxid (E171), Macrogol, Talkum, Eisen(III)-hydroxid-oxid × H₂O (E172), Eisen(III)-oxid (E172). **Anw.:** Iqirvo ist indiziert für die Behandlung der primär biliären Cholangitis (PBC) in Kombination mit Ursodeoxycholsäure (UDCA) bei Erwachsenen, die nicht ausreichend auf UDCA ansprechen, oder als Monotherapie bei Patienten, die UDCA nicht vertragen. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; bekannte oder vermutete Schwangerschaft und bei Frauen im gebärfähigen Alter, die keine Verhütungsmittel anwenden **Nebenw.:** Abdominalschmerz, Diarrhö, Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Obstipation, Cholelithiasis, Myalgie, Kreatinphosphokinase im Blut erhöht, juckender Ausschlag, Kreatinin im Blut erhöht. **Wirkstoffgruppe:** Gallen- und Lebertherapie, andere Mittel zur Gallentherapie. Die Inform. zu Warnhinw. und Vorsichtsmaßn. für die Anw., Wechselwirk. mit and. Arzneimitteln u. sonst. Wechselwirk., Nebenwirk. sowie Fertilität, Schwangerschaft u. Stillzeit: siehe Fachinformation. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Verschreibungspflichtig (DE) / Rezept- und Apothekenpflichtig (AT)**, Ipsen Pharma, 70 rue Balard, F-75015 Paris Ortl. Vertreter: Ipsen Pharma GmbH Stand d. Info.: 07/2025 Zul.-Nr.: EU/1/24/1855/001-2

Fachkurzinformationen zu Inserat OMVOH®

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation. **1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS** Omvoh® 300 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung, Omvoh® 100 mg Injektionslösung im Fertigpen, Omvoh® 200 mg Injektionslösung im Fertigpen **2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG** Omvoh 300 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung: Jede Durchstechflasche enthält 300 mg Mirikizumab in 15 ml Lösung (20 mg/ml). Nach Verdünnung (siehe Abschnitt 6.6) beträgt die endgültige Konzentration etwa 1,1 mg/ml bis etwa 4,6 mg/ml zur Behandlung von Colitis ulcerosa und etwa 3,6 mg/ml bis etwa 9 mg/ml zur Behandlung von Morbus Crohn. **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung** Jede 15 ml Durchstechflasche enthält etwa 18 mg Natrium. **Omvoh 100 mg Injektionslösung im Fertigpen:** Jeder Fertigpen enthält 100 mg Mirikizumab in 1 ml Lösung. **Omvoh 200 mg Injektionslösung im Fertigpen** Jeder Fertigpen enthält 200 mg Mirikizumab in 2 ml Lösung. Mirikizumab ist ein humanisierter monoklonaler Antikörper, der durch rekombinante DNA-Technologie in Eierstockzellen des chinesischen Hamsters (CHO) hergestellt wird. **4.1 Anwendungsgebiete** Colitis ulcerosa: Omvoh ist angezeigt für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa, die auf eine konventionelle Therapie oder eine Biologika-Behandlung unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit zeigen. Morbus Crohn: Omvoh ist angezeigt für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit mittelschwerem bis schwerem aktiven Morbus Crohn, die auf eine konventionelle Therapie oder eine Biologika-Behandlung unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit zeigen. **4.3 Gegenanzeigen** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Klinisch bedeutsame aktive Infektionen (aktive Tuberkulose). **6.1 Liste der sonstigen Bestandteile** Omvoh 300 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung: Histidin, Histidinhydrochlorid-Monohydrat Mannitol (Ph. Eur.) (E 421), Natriumcitrat (Ph. Eur.) (E 331), Citronensäure (E 330), Natriumchlorid, Polysorbat 80 (E 433), Wasser für Injektionszwecke Omvoh 100 mg / 200 mg Injektionslösung im Fertigpen: Histidin, Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Natriumchlorid, Mannitol (Ph. Eur.) (E 421), Polysorbat 80 (E 433), Wasser für Injektionszwecke **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Immunsuppressiva, Interleukin-Inhibitoren, ATC-Code: L04AC24 **7. INHABER DER ZULASSUNG** Eli Lilly Nederland B.V., Oorteluislaan 1000, 3528 BD Utrecht, Niederlande **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, NR **Stand der Information:** Jänner 2026 **Weitere Angaben, insbesondere zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie ggf. Gewöhnungseffekten** sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen